

Verhalten im Verdachtsfall



Wenn Sie merken, dass Sie schwer atmen können und eine Erkältung (Husten, Gliederschmerzen, Schnupfen, Erbrechen, Durchfall) bekommen, dann melden Sie sich unbedingt beim Gruppenleiter.

Wenn Sie schon in der Werkstatt sind, sagen Sie Ihrem Gruppenleiter Bescheid.
Wenn Sie noch zu Hause sind, rufen Sie Ihren Gruppenleiter an.

Der Gruppenleiter fragt Sie nach den Anzeichen einer Corona-Infektion.

Wenn Sie Anzeichen einer Corona-Infektion haben, müssen Sie die Werkstatt verlassen.

Dann müssen Sie bei Ihrem Arzt oder beim Gesundheitsamt anrufen.

Der Arzt oder das Gesundheitsamt sagen Ihnen, was Sie dann machen sollen.

Nur der Arzt kann herausfinden, ob Sie Corona oder nur eine Erkältung haben.

Wenn Sie Corona haben, müssen Sie zu Hause bleiben bis Sie wieder gesund sind. Nur Ihr Arzt kann entscheiden, wann Sie wieder gesund sind.

Ihr Gruppenleiter ruft Sie an und fragt Sie wie es Ihnen geht.

Wenn Sie die Werkstatt verlassen mussten, muss der Gruppenleiter folgendes machen, um die anderen in der Arbeitsgruppe zu schützen:

Wenn möglich, schickt er alle von der Arbeitsgruppe für die Zeit des Säubermachens nach draußen für einen Spaziergang.

Er öffnet alle Fenster für 30 Minuten.

Er wischt alle Oberflächen im Raum ab und desinfiziert sie.

Er wischt alle Griffe, Türklinken und Telefone ab und desinfiziert sie.

Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe waschen sich dann alle gründlich die Hände und können weiterarbeiten.